

Gemischter Chor Süderhastedt

Orgelvorspiel Otto Heymann

L I E D : 17, 1 – 3 Wir sagen euch an

Begrüßung

♫ C h o r : *Süßer die Glocken*

L I E D : 13, 1 – 3 Tochter Zion

G e b e t Lesung: Jesaja 9, 1 - 6 Gem.: EG 172

♫ C h o r : *Höret den Ruf*

Stern der Wünsche Chorsängerin Anne Kahl

L I E D : 20, 1 – 5 Das Volk, das noch im Finstern wandelt

♫ C h o r : *Zu Bethlehem überm Stall*

Stern der Sehnsucht Chorsängerin Traute Sachau

♫ C h o r : *Friede und Liebe*

L I E D : 7, 1 – 5 O Heiland reiß die Himmel auf

♫ C h o r : *Frohe Weihnachten*

Stern des Lichtes Chorsängerin Anne Kahl

L I E D : 407, 1 – 3 Stern auf den ich schaue

Stern der Orientierung Chorsängerin Traute Sachau

L I E D : Stern über Bethlehem

♫ C h o r : *Weihnachtsstern*

Predigt: Der Messiasstern

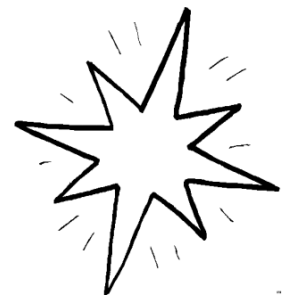
♫ C h o r : *Hark! The herald angels sing*

L I E D : 74, 1 – 4 Du Morgenstern, du Licht vom Licht

Mitteilungen G e b e t Vaterunser S e g e n

♫ C h o r : *Stille Nacht*

Orgelnachspiel



Sterne der Verheißung (Anregungen von Cathrin Schley in Werkstatt Spezial)**1. Stern** (*Konfirmand hält einen Stern aus Pappkarton hoch*)

Dies ist der Stern der Wünsche. Wünsche gibt es ja gerade jetzt in der Advents- und Weihnachtszeit viele. Die Wunschzettel vieler Kinder sind schon geschrieben - oder direkt mitgeteilt worden. Das reicht von der Puppe über den Kaufmannsladen bis hin zum Handy. Aber es gibt ja auch Wünsche, die man nicht kaufen kann.

Ich bin wunschlos glücklich, pflegte mein Vater zu sagen, wenn wir ihn nach seinen Weihnachtswünschen fragten - dabei hätte er allen Grund, sich eine bessere Gesundheit zu wünschen. Jeder von uns hat Wünsche und die sind längst nicht alle mit Geld umzusetzen.

Sternen, insbesondere Sternschnuppen, wird ja nachgesagt, dass sie Wünsche erfüllen können. Von einem, der immer an seinen größten Wunsch denken musste, wenn er in den Sternenhimmel schaute, erzählt die Bibel. Dieser jemand war Abraham. Gott hatte ihm einmal versprochen: Du wirst viel mehr Nachkommen haben, als Sterne am Himmel stehen. Es begann für ihn eine Zeit des Wartens und des Hoffens - und der Blick in den Himmel, hinauf zu den Sternen, der bestärkte ihn in der Zuversicht: Gott wird sein Versprechen halten; er wird Großartiges tun - er wird mich segnen und ich werde ein Segen sein. An diese große Verheißung soll uns dieser Stern erinnern – der Stern des Wunsches. Auch uns gilt die Verheißung Gottes: Ich will dich segnen.

(Stern wird umgedreht, darauf ist zu lesen: Ich will dich segnen)

2. Stern

Dies ist der Stern der Sehnsucht auf eine bessere Zukunft. Wer die Sterne richtig deuten kann, der kann sein Leben selbst bestimmen – so habe ich einmal gelesen – denn Sterne beeinflussen mein Leben – und damit meine Zukunft. Was sagt ihr zu solchen Aussagen? Was meint ihr? Es gibt Menschen, die viel von Sternzeichen halten. Mancher geht nicht aus dem Haus, bevor er nicht sein Horoskop gelesen hat. Und dann richtet er auch den Tagesablauf danach aus. Ob die Sterne wirklich unser Leben beeinflussen? Schon in grauer Vorzeit wurden Sternzeichen als Geheimbotschaften der Götter gelesen. Als Botschaft des Himmels haben die Weisen aus dem Morgenland den neuen Stern gedeutet und sich auf den Weg gemacht, den neugeborenen König zu finden. Ob dieser König der angekündigte Friedensfürst ist? Davon waren sie überzeugt.

Ob wir uns davon auch überzeugen lassen, wen wir das Kind in der Krippe finden?

(Stern wird umgedreht, darauf ist zu lesen: Meinen Frieden gebe ich euch)

3. Stern

Dies ist der Stern des Lichtes. Sterne bringen ja Licht in die dunkle Nacht. Und so manches Kind hat über seinem Bett einen künstlichen Sternenhimmel aus Sternen, die in der Nacht leuchten durch die Kraft des Tageslichtes und die Angst in der Dunkelheit nehmen können.

Auch sonst gibt es genug Dunkelheiten in dieser Welt: die düstere wirtschaftliche Lage, die Angst um den Job oder das fehlende Geld, die Sorge um die Gesundheit, die Furcht vor Naturkatastrophen oder gar Krieg.

Dieser Stern steht für das Licht vom Himmel. Er verspricht, Licht in die Dunkelheiten der Welt zu bringen. Jesus hat selbst von sich gesagt: „Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens

haben." Jesus verspricht uns, uns in unserem Leben zu begleiten – und uns selbst in den dunkelsten Momenten nicht zu verlassen, sondern uns Kraft und Zuversicht zu geben, dem Licht entgegenzugehen, neue Hoffnung zu schöpfen. An dieses Licht, das mit Jesus in die Welt gekommen ist, soll uns dieser Stern erinnern.

(Stern wird umgedreht, darauf ist zu lesen: Ich bin das Licht der Welt)

4. Stern

Dieser Stern steht für Orientierung. Früher, als es noch keine Kompass gab, da war es besonders in der Schifffahrt lebensnotwendig, die Sterne lesen zu können und sich nach ihnen zu orientieren. Heutzutage mit moderner Technik, haben die Sterne diese wichtige Bedeutung ja verloren. Und doch dienen Sterne auch in unserem Alltag noch als Orientierungszeichen.

Schauen wir uns nur die Werbung an: „Sie fahren unterm guten Stern!“ Oder die Sterne, die die Hotels neben ihrer Tür hängen haben – die geben uns Orientierung, welcher Klasse dieses Hotel angehört. Und wie sieht es aus mit den Sternchen und Sternen am Prominentenhimmel? „Ein neuer Stern geht auf!“ – damit wird ein großartiger Fußballspieler beworben oder eine neue Schauspielerin. Und so mancher – nicht nur Jugendlicher – versucht, sein Leben nach diesem Stern auszurichten. Dieses Idol, dieser Stern wird zum Leitstern des Lebens. Das kann aber leicht schiefgehen – und wenn man dem falschen Stern folgt, dann kommt man völlig vom Ziel ab und verfehlt sein eigentliches Ziel.

Mit Jesus ist der Stern über dieser Welt aufgegangen, der zum Himmel führt. Wenn du dich von ihm leiten läßt, wirst du das Ziel des Lebens nicht verfehlen.

(Stern wird umgedreht, darauf ist zu lesen: Ich will dir den Weg zeigen, den du gehen sollst)

P r e d i g t: Der Messiasstern

Die Adventszeit ist nicht nur die Zeit der Lieder und der Adventsfeiern, der Plätzchen und der Adventsmärkte, sondern auch der vielen Lichter. Dazu gehören Kerzen und Leuchten, aber auch blinkende Dekos. Sie alle erinnern mehr oder weniger an das Licht, das mit Jesus Christus in diese Welt gekommen ist. Die vielfältigen Sterne, die wir als Deko aufstellen, stehen stellvertretend für dieses Licht.

Heute haben wir uns beschränkt auf den Stern der Wünsche, den Stern der Sehnsucht, den Stern des Lichtes und den Stern der Orientierung. Die Reihe ist erweiterbar, etwa: Stern der Hoffnung, Stern der Liebe, Stern der Barmherzigkeit, usw. Alle diese Sterne erinnern uns an den Himmel auf Erden. Wir müssen nicht in ferne Galaxien reisen, um dort unser Glück zu suchen; das Heil ist zu uns gekommen. Mit der Bibel ausgedrückt: „Freuet euch in dem Herrn allewege. Der Herr ist nahe!“ (Philp 4)

Die Sterne, die die Welt benutzt, sind auch Ausdruck von Hoffnung, Sehnsucht, Stärke und Führungsanspruch.

- Das Auto mit dem Stern wurde schon erwähnt.
- In der Filmbranche gibt es Sterne und Sternchen
- Die deutsche Fußballnationalmannschaft trägt stolz vier Sterne auf dem Trikot.
- Die Flaggen Chinas, Australiens, Neuseelands, Papua-Neuguineas weisen Sterne aus, jene der USA gleich 50 an der Zahl.

- Die Kommunisten haben den fünfzackigen roten Stern als ein Erkennungszeichen gewählt.
- Und auch die Liebe wird besungen, indem dieser Leuchtkörper bemüht wird: Ein Stern, der deinen Namen trägt.

Unser Schicksal wird nicht von den Sternen bestimmt. Aber Gott kann die Sterne in Bewegung setzen, um auf besondere Ereignisse hinzuweisen. Das tat er bei den Weisen aus dem Morgenland, aber auch schon zur Zeit des Moses.

Die Israeliten waren aus Ägypten ausgezogen. Der Weg führte sie durch das Land der Moabiter. Der moabitische König wollte diesem Volk schaden. Da er militärisch das Wagnis nicht eingehen wollte, ließ er Bileam, einen Wahrsager kommen, der sollte das Volk Israel verfluchen. Doch das hat Gott nicht zugelassen. Letztendlich hat Bileam Israel gesegnet.

Gott hat zudem diesen Heiden als Propheten benutzt, denn in dem Zusammenhang hat Bileam kundgetan, was er in einer Vision sah: „Es wird ein Stern aus Jakob aufgehen und ein Zepter aus Israel aufkommen“. (4.Mose 24,17)

Mehr als 1000 Jahre vor Christi Geburt hat Bileam den Messiasstern gesehen. Er sagt deutlich: Ich sehe ihn, aber nicht jetzt; ich schaue ihn, aber nicht von nahem. Solche Voraussagen belegen, daß Gott einen Plan hat. Für ihn und bei ihm sind sowieso alle Zeiten gleich nah. Für ihn ist alles Gegenwart. Was einmal geschehen wird, ist bei ihm präsent und was gewesen ist, ist bei ihm auch aufgehoben.

Als Bileam den Stern gesehen hat, war das bloß eine Vision. Das Ereignis sollte erst in Zukunft Wirklichkeit werden. Als die Weisen aus dem Morgenland unterwegs waren, war die Zukunft zur Gegenwart geworden. Der Stern hat sie zum Messias geführt, er war ein Kind. Zusammen mit dem Stern sah Bileam auch ein Zepter, also den Herrscherstab. Solchen Stab tragen bloß Könige. Der Messias ist König. Jesus hat alle Gewalt im Himmel und auf Erden und er herrscht über alle Zeiten. In großer Kraft und Herrlichkeit wird er wiederkommen. Dann wird der Messiasstern wieder aufleuchten. Während die geschaffenen Sterne vom Himmel fallen werden, erstrahlt der Stern des Messias und bringt den Erlösten die Vollendung.

Hört mit welchen Worten Jesus seine Wiederkunft ankündigt: *„Sogleich aber nach der Bedrängnis jener Zeit wird die Sonne sich verfinstern und der Mond seinen Schein verlieren, und die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte der Himmel werden ins Wanken kommen. Und dann wird erscheinen das Zeichen des Menschensohns am Himmel. Und dann werden wehklagen alle Geschlechter auf Erden und werden sehen den Menschensohn kommen auf den Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit. Und er wird seine Engel senden mit hellen Posaunen, und sie werden seine Auserwählten sammeln von den vier Winden, von einem Ende des Himmels bis zum andern.“* (Mt. 24, 29 -31)

Darauf warten wir, daß der Messiasstern erscheint. Zugleich ist dieses himmlische Licht schon jetzt bei uns. Seit es Weihnachten über dieser Welt geworden ist und seit Jesus von den Toten auferstanden ist, ist die Welt nicht mehr der Finsternis preisgegeben. Wir leben im Lichte Gottes. – das erkennen wir durch den Glauben.

Amen.